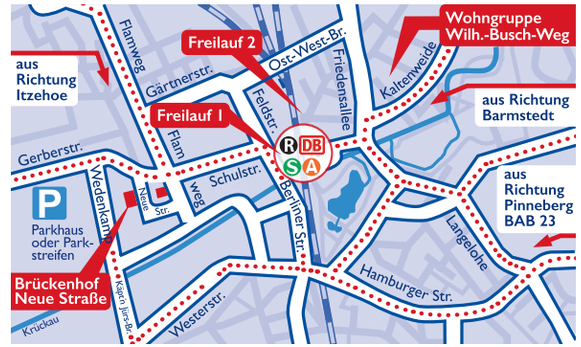
UNSERE *GRUNDSÄTZE*

- Wir fördern die Rat und Verhaltensänderung suchende Person, wir akzeptieren nicht ihr gewalttätiges Verhalten.
- Erst nach einem Einzelgespräch bzw. spätestens bis zum fünften Einzelgespräch können im Rahmen einer Clearingphase beide Seiten entscheiden, ob die Teilnahme an dem Antigewalttraining passend ist und wann das Traning begonnen werden kann. Der Teilnehmende verpflichtet sich keine erneute Gewalt auszuüben.
- Erstgespräche sind kostenfrei. Bei längerfristigen Beratungen oder der Teilnahme an unserem Gruppentraining ist ein Kostenbeitrag zu leisten.
- Das Gruppentraining findet wöchentlich statt. Wir arbeiten in 18 Sitzungen á zwei Stunden.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.
- Wir bemühen uns um Zusammenarbeit und Vernetzung, d.h. wir kümmern uns auch darum, dass die Opfer der Gewalt angemessene Unterstützung erfahren.
- Sollten Teilnehmer*innen während der Beratung oder des Gruppentrainings erneut gewalttätig werden, erfolgt der sofortige Ausschluss aus der Beratung oder dem Training.



Mensch, tu was! im Kreis Pinneberg
Joanna Mix, Markus Jung
Brückenhof, Neue Straße 7, 25335 Elmshorn
mensch-tu-was@bruecke-sh.de

Telefonische Sprechstunde
Donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Tel. 04121 70177-21

Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
im Kreis Pinneberg
Mühlenkamp 6, 25337 Elmshorn
Tel. 04121 47561-15, Fax 47561-29
pinneberg@bruecke-sh.de
www.bruecke-sh.de

Mitglied im ERFOLGSFAKTOR FAMILIE
DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Karte oben: xxxxxxxxxx - Karte unten: openstreetmap - Brücke Schleswig-Holstein gGmbH - 25-04

Brücke SH

Mensch, tu was!

im Kreis Pinneberg

Beratung, Training und Therapie
für Männer und Frauen,
die sich mit ihrer Gewalttätigkeit
auseinandersetzen wollen

DAS BIETEN WIR

Mit unserem Angebot richten wir uns an Männer und Frauen, die gegenüber anderen Menschen körperlich und/oder sexualisiert gewalttätig sind.
Dies können Männer und Frauen sein, die sich freiwillig an uns wenden oder auch solche, die beispielsweise aufgrund von Auflagen der Justiz oder auch von Jugendämtern zu uns kommen.

Wir beraten erwachsene Täter*innen (ab 18 Jahre).

Ziel unserer Arbeit
Mit Männern, Frauen, Partner*innen, Eltern und Familienangehörigen erarbeiten wir Alternativen zu körperlicher Gewalt.
Dabei geht es nicht um „Heilung“, sondern um die Verbesserung von Selbststeuerung und Selbstkontrolle. Im Zentrum steht Konfliktbearbeitung statt Konfliktvermeidung.

In Einzelgesprächen oder Gruppentrainings kann sich der Mann oder die Frau mit den Folgen seines/ihres körperlich und/oder sexuell gewalttätigen Verhaltens auseinandersetzen. Darüber hinaus werden Alternativen zur Bewältigung von Krisen und Konflikten erarbeitet.

MENSCH, TU *WAS!*

Gewalt ...
... „passiert“ nicht, sie wird aktiv ausgeübt und hat meist einen Vorlauf,
... hat nichts mit Stärke und Selbstbestimmung zu tun, aber viel mit Ohnmacht und Hilflosigkeit,
... ist nicht nur schrecklich für die Opfer, sondern belastet auch Familienangehörige, Kinder und mich als Täter*in,
... lässt sich nicht totschweigen, sondern verhindern, indem ich darüber rede und neue Lösungswege lerne,
... ist überwiegend „männlich“, doch sie wird auch von Frauen, Müttern, Partner*innen, Angehörigen und Freunden ausgeübt,
... wird nicht nur körperlich ausgeübt, sondern nimmt allen Beteiligten die Würde und beschämt.

Mensch, tu was! in Dithmarschen
Ein weiteres Angebot besteht im Kreis Dithmarschen. Das Training findet in Heide statt:
Neue Anlage 23 - 25, 25746 Heide

Kontakt:
Marko Eichhorst
Tel. 01577 6801072
m.eichhorst@bruecke-sh.de

DIE *THEMEN*

In unserem Training für körperlich gewalttätige Menschen geht es vor allem um folgende zentrale Themen:

Erkennen der eigenen Verantwortlichkeit für gewalttätiges Handeln
Nicht die Gesellschaft, die Opfer oder die Umstände sind „schuld“, ich selbst trage die Verantwortung für meine Taten und mein Handeln.

Bearbeitung der gewalttätigen Handlungen
Was ist genau passiert?
Wie ist es dazu gekommen, was waren Auslöser?

Erarbeiten von Plänen zur Rückfallvermeidung
Was kann und muss ich tun, um mein Leben gewaltfrei zu gestalten, wie löse ich Konflikte verantwortungsbewusst? Wann befinde ich mich in einer Risikosituation?